

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 73

MAI 2019



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der heutigen Bundestagsdebatte ging es u.a. um einen Antrag der FDP zum Ausbau von Europol zu einer europäischen Bundespolizei nach dem Vorbild des FBI. In [meiner Rede](#) begründete ich, warum DIE LINKE den Antrag ablehnen wird. Gerade die skandalreiche Geschichte des FBI zeigt eindrucksvoll, dass eine Polizei, die keinen klaren Regeln unterworfen und nicht im erforderlichen Umfang demokratisch und justiziell kontrolliert wird, selbst zu einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit werden kann.

Die nachfolgenden 10 aktuellen Anträge der LINKEN werfen meines Erachtens einen guten Blick auf die inhaltliche Vielfalt der Arbeit meiner Fraktion: „Friedliche Lösung im Nahen Osten befördern“ (Drucksache 19/10261), „Rentenbesteuerung vereinfachen und Doppelbesteuerung vermeiden“ (19/10282), „Keine Kündigung für Mieterinnen und Mieter über 70 Jahre“ (19/10283), „Kündigungsschutz für Mieterinnen und Mieter verbessern“ (19/10284), „Renteneinheit herstellen – Ostrenten umgehend an das Westniveau angleichen“ (19/10286), „Mietendeckel sofort einführen“ (19/10285), „Soforthilfemaßnahmen für die deutsche Forstwirtschaft“ (19/10287), „Freiwillige Feuerwehren im Ländlichen Raum unterstützen und fördern“ (19/10288), „Lohn- und Sozialdumping bekämpfen – Nachunternehmerhaftung für die Paketbranche einführen und konsequent kontrollieren“ (19/10289), sowie „Klimanotstand anerkennen – Klimaschutz-Sofortmaßnahmen verabschieden, Strukturwandel sozial gerecht umsetzen“ (19/10290). Und sie zeigen, dass es wichtig ist, mit einer starken LINKEN im Bundestag, aber auch in den kommunalen Vertretungen sowie im europäischen Parlament präsent zu sein. In diesem Sinne bitte ich Sie und Euch, am 26. Mai wählen zu gehen und die Kreuze an die richtige Stelle zu setzen.

Ihr/Euer

Russische Duma schlägt Deutschen Bundestag

1:2 endete das Fußball-Spiel des FC Bundestages gegen eine Mannschaft der russischen Staatsduma am 6. Mai in Berlin. Von den LINKEN waren Fabio de Masi, Friedrich Straetmanns und André Hahn (Foto v.r.n.l.) dabei. Das Hinspiel vor einem Jahr in



Moskau unmittelbar vor der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft verlor der FC Bundestag mit 3:5.

Aber es ging nicht nur ums runde Leder, sondern in offenen Gesprächen vor bzw. nach dem Spiel im Bundestag sowie in der "3. Halbzeit" um das angespannte Verhältnis zwischen beiden Staaten, um aktuelle Probleme und Möglichkeiten für eine Verbesserung der Zusammenarbeit.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

- *
18.05., ab 11:30 Uhr
Markt der Kulturen
Pirna
- *
22.05., 15:00-18:00 Uhr
Infostand
Pirna-Sonnenstein, Sport-
halle Struppener Str.
- *
24.05., 15:00-18:00 Uhr
Infostand
Pirna, Jacobäerstr.
- *
25.05., 9:30 Uhr
Veranstaltung mit dem
THW Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge
- *
25.05., 20:00
DFB-Pokalfinale
Olympiastadion Berlin
- *
26.05., 08:00-18:00 Uhr
Europa-Wahl + Kommunal-
Wahlen in Sachsen
- *
26.05., ab 17:30 Uhr
Wahlparty DIE LINKE SOE
Heidenau
- *
30.05.-01.06.
FC Bundestag:
„Europameisterschaft
der Parlamentarier“
Mendrisio, Schweiz
- *
03.06. — 07.06.
Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag
- *
05.06., 15:00-17:00 Uhr
Öffentliche Anhörung des
Sportausschusses zum
14. Sportbericht der Bun-
desregierung
Anmeldungen an: sport-
ausschuss@bundestag.de
Bundestag, PLH, Berlin
- *
07.06., 14:00
Gespräch mit einer Besu-
chergruppe aus dem Wahl-
kreis Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge
Reichstagsgebäude, Berlin

Mogelt Bundesregierung bei Dopingopferhilfen?

Nach Auffassung von André Hahn mogelt die Bundesregierung ganz offensichtlich, wenn es um die Hilfen für die Dopingopfer des DDR-Leistungssportes geht. Politische Vorgaben und die ideologische Brille scheinen hier das Interesse an wirklicher Aufklärung und einen sorgsamem Umgang mit Steuergeldern deutlich zu überwiegen, erklärte er zur [Antwort der Bundesregierung](#) auf die Kleine Anfrage der LINKEN (Drucksache 19/9830).



So entgegnet das Bundesinnenministerium auf zahlreiche für die Aufarbeitung der Geschichte des Sport und des Dopings wichtige Fragen, dass es – trotz der in der Antwort aufgelisteten mehrseitigen Literaturliste – dazu angeblich keine Erkenntnisse hat. Andererseits teilt die Regierung mit, dass sie weitere Forschungsvorhaben sowie eine Evaluierung des zweiten Dopingopfer-Hilfegesetzes (DOHG) für nicht erforderlich hält. Merkwürdig bzw. nebulös die Antworten zu der Entwicklung der Ablehnungsquote von Anträgen nach dem ersten bzw. zweiten DOHG, zum Umgang mit „Trittbrettfahrern“, zu offensichtlichen Doppelzahlungen, zur Nichteinsetzung des im Gesetz vorgesehenen Beirates oder zur Arbeit des Dopingopferhilfevereins.

Hahn's Fazit: „Es sind eine Reihe von Punkten noch nicht beantwortet und neue Fragen hinzugekommen. Das Thema wird auch im dreißigsten Jahr der Deutschen Einheit auf der Agenda bleiben.“

Für den Frieden auf der Straße



Ostern war wieder ein wichtiges Datum, um für eine friedliche Welt auf die Straße zu gehen. In der Tradition der Ostermärsche gingen auch im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge etwa 60 Menschen am 22. April auf den Lilienstein und später auf den

Reißiger Platz in Königstein. Dort spielte die Chemnitzer (Karl-Marx-Städter) Band "Quijote". Redebeiträge gab es von dem stellv. Bundesvorsitzenden der Naturfreunde, Tilmann Schwenke, und André Hahn.

Abgeordnete der LINKEN spenden für gute Zwecke

Während des 1. Mai-Festes auf den Elbwiesen in Pirna übergab André Hahn einen Scheck in Höhe 500 Euro an den Verein "Gemeinsam in die Zukunft". Mit der Spende unterstützen die Bundestagsabgeordneten der LINKEN das Projekt "Begegnung mit belarussischen Behinderten". Sieben Menschen mit Behinderungen aus Belarus werden im Sommer 2019 mit dem Auto unter dem Motto "Freundschaft auf Rädern" durch verschiedene Ländern fahren. Eine Station ist in Pirna im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und am 5. Juli ist ein Treffen im Bundestag in Berlin geplant. Wer mehr über die Spenden der Abgeordneten erfahren möchte, schaue auf www.fraktionsverein.de.



EINLADUNG

Kein Schlusstrich!

Die Fraktion DIE LINKE lädt zur öffentlichen Podiumsdiskussion zur Bilanz der parlamentarischen Untersuchungen zum NSU am 5. Juni 2019 von 17:30 - 21:00 Uhr nach Berlin in das Reichstagsgebäude, Clara-Zetkin-Saal, ein.

Bisher einmalig in der deutschen Parlamentsgeschichte: 13 Parl. Untersuchungsausschüsse (PUAs) zu nur einem Thema: dem »Nationalsozialistischen Untergrund« (NSU) und dem Umgang der Behörden mit dem rechten Terror. In 13 Jahren ermordeten das »abgetauchte« NSU-Kerntrio und seine Unterstützer*innen im Zuge einer rassistischen Anschlagsserie neun Migranten und eine Polizistin, verübten drei schwere Sprengstoffanschläge und 15 besonders brutale Bank- und Raubüberfälle. Im Rahmen eines Staatsaktes für die Opfer des NSU-Terrors versprach Kanzlerin Angela Merkel im Februar 2012 »lückenlose Aufklärung«, die es jedoch bis heute nicht gibt. Vertreter*innen der Linksfractionen spielten dort, wo sie Teil der NSU-PUAs waren, eine wichtige treibende Rolle und machten Druck im Sinne eben dieser »lückenlosen Aufklärung«.

Anmeldungen bitte bis 31. Mai wegen der Sicherheitsbestimmungen des Bundestages über www.linksfraktion.de/termine oder per E-Mail an: veranstaltung@linksfraktion.de.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail:
andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 17.05.2019
Redaktion: André Nowak